



Peter Lüscher, Geschäftsleiter der **AIHK**
(Fotos: AIHK)

AARGAUISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

Im Gespräch mit Geschäftsleiter Peter Lüscher

"Der Aargau ist ein starker Industriestandort mit einer branchen- und grössenmässig breit gefächerten Unternehmensstruktur. Das eröffnet Zusammenarbeitsmöglichkeiten und gibt zusammen mit der wachsenden Bevölkerung Potential für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit."



Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)

Entfelderstrasse 11
CH-5001 Aarau
Tel.: +41 (0)62 837 18 18
E-Mail: info@aihk.ch
Web: www.aihk.ch

Herr Lüscher, was macht den Kanton Aargau als Wirtschaftsstandort besonders attraktiv?

Der Kanton Aargau ist zentral gelegen und mit öffentlichen wie privaten Verkehrsmitteln gut erreichbar. Er liegt quasi im Herzen der Schweiz. Er profitiert von seiner Lage zwischen den grossen Wirtschaftsräumen Zürich und Basel. Das sind wichtige Standortfaktoren. Daneben verfügt der Aargau über Raum für Unternehmen sowie gut ausgebildete Arbeitskräfte. Mit Fachhochschule, PSI und privaten Forschungszentren werden innovative Ideen und Projekte vorangetrieben. Der Aargau ist ein starker Industriestandort mit einer branchen- und grössenmässig breit gefächerten Unternehmensstruktur. Das eröffnet Zusammenarbeitsmöglichkeiten und gibt zusammen mit der wachsenden Bevölkerung Potential für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Nicht zuletzt zeichnen sich die aargauische Bevölkerung, Politik und Verwaltung durch eine wirtschaftsfreundliche Grundhaltung aus.

Gibt es eigentliche Hot Spots, besonders dynamische und innovative Regionen?

Die Entwicklung verläuft in praktisch allen Regionen unseres vielgestaltigen Kantons positiv. Besonders stark ist die Entwicklung zurzeit aber neben dem Raum Baden-Brugg-PSI im unteren Fricktal. Rund um PSI und Fachhochschule beginnt die Strategie Hightech Aargau zur Förderung der Innovationskraft unserer Betriebe zu greifen. In der Nähe zu Basel gelegen baut die Pharmaindustrie nicht nur ihre Produktionsstätten, sondern auch Forschungsstätten und zentrale Konzernfunktionen aus. Hier wie auch im (süd-)östlichen Kantonsteil verläuft auch der Wohnungsbau sehr dynamisch. Der Kanton Aargau ist ein begehrter Wohnkanton.

Wie hat sich die Handelskammer im Laufe ihrer 140jährigen Geschichte gewandelt?

Die Kernaufgaben unserer **Handelskammer** sind über die Zeit die gleichen geblieben: Wahrnehmung der Interessen der angeschlossenen Unternehmen gegenüber der Politik,

Unterstützung der unternehmerischen Tätigkeit mit Dienstleistungen sowie Förderung des Verständnisses für die Anliegen der Wirtschaft. Alle diese Funktionen entwickeln wir stetig weiter. Dabei kommt uns zugute, dass die **AIHK** seit 1976 aus der seinerzeitigen Handelskammer und dem ehemaligen Arbeitgeberverband zusammengesetzt ist. Unser Themenspektrum ist damit wesentlich breiter als jenes der «klassischen Handelskammern». Das bietet uns viele Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere im Dienstleistungsbereich, den wir in den letzten Jahren stark erweitert haben.

Wir bieten beispielsweise im Recht neben Kursen und Beratung eine Vielzahl von Musterdokumenten und Checklisten an. Vergleichbares gilt im Export. Unsere AHV-Ausgleichskasse haben wir mit einer eigenen Familienausgleichskasse ergänzt. Das schafft für die angeschlossenen Betriebe einen One-Stop-Shop im Sozialversicherungsbereich. Das wird von unseren Kunden – neben unserer Effizienz, Kundenfreundlichkeit und tiefen Kosten – sehr geschätzt. Verstärkt bieten wir mit Anlässen Möglichkeiten zur Pflege der Netzwerke unserer Mitglieder an. Das Umfeld für unsere wirtschaftspolitische Tätigkeit ist in letzter Zeit nicht einfacher geworden. Der Kanton Aargau ist insgesamt aber immer noch erfreulich wirtschaftsfreundlich. Wir setzen uns stark dafür ein, dass das so bleibt.

Wie stärkt die AIHK zusammenfassend gesagt die Aargauer Wirtschaft?

Die **AIHK** trägt durch ihr politisches Wirken zum Erhalt guter Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeit bei. Das ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Unternehmen mit ihren innovativen Produkten und Dienstleistungen konkurrenzfähig sein können. Daneben unterstützt die **AIHK** die angeschlossenen Firmen mit einem breiten Angebot von Dienstleistungen – Information, Beratung und Schulung – im betrieblichen Alltag. Zusammen mit kantonalen Stellen und weiteren Partnern wollen wir einen Beitrag zu einem positiven Image unseres Kantons im Rest der Schweiz und im grenznahen Ausland leisten.

Wie können Unternehmen im Export-Bereich von einer AIHK-Mitgliedschaft profitieren?

Unsere beiden erfahrenen Exportfachleute bieten den Mitgliedern neben dem Ausstellen von Zolldokumenten verschiedene Dienstleistungen an. Sie beraten die Unternehmen bei Fragen im Zusammenhang mit der Ausfuhr in die ganze Welt. Durch ihr weltweites Netzwerk können sie auch Kontakte für die Firmen vermitteln. Mit verschiedenen Seminarangeboten helfen sie den Betrieben, das Wissen der Exportverantwortlichen auf dem aktuellen Stand zu halten. Für alle Dienstleistungen profitieren unsere Mitglieder von Sonderkonditionen – bis hin zu kostenlosen Auskünften.

Wie viele Unternehmen sind heute der AIHK angeschlossen?

Die Zahl unserer Mitglieder ist in den letzten Jahren erfreulicherweise kontinuierlich angestiegen. Die **AIHK** zählt heute mehr als 1600 Mitgliedunternehmen, welche insgesamt etwa 40 Prozent aller im Kanton Aargau erwerbstätigen Personen beschäftigen. Wie schon unser Name sagt, stammen viele unserer Mitglieder aus dem industriellen Sektor, Maschinen, Elektro und Metall, Chemie/Pharma, Kunststoffe oder Nahrungsmittel/Getränke. Daneben steigt die Zahl der Mitglieder aus dem Dienstleistungssektor an, Handel, Transport oder Beratung von Unternehmen.

Eine Erfolgsgeschichte ist das vor über 30 Jahren gegründete Kompetenzzentrum FITT Forschung Innovation Technologietransfer. Können Sie uns kurz erläutern, was dabei im Fokus steht?

Die Steuerzahler investieren viel Geld in die Fachhochschule. Von daher ist es legitim und wichtig, dass dort nicht etwa Forschung im «Elfenbeinturm» betrieben wird. Die Resultate der Forschung sollen der Öffentlichkeit und damit natürlich auch den Unternehmen etwas bringen. Das kann beispielsweise durch gemeinsame Forschungsprojekte mit Industriepartnern oder durch studentische Arbeiten über betriebliche Fragestellungen geschehen. FITT erfüllt in diesem Zusammenhang drei wichtige Funktionen: FITT-Leiter Markus Krack informiert unsere Mitglieder regelmässig über Angebote und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Fachhochschule. Er steht unseren Mitgliedern für die direkte Beantwortung von Technologiefragen zur Verfügung und dient als Türöffner für den Zugang zu Wissen und Personen der Fachhochschule. Und als drittes vermittelt er im Bedarfsfall Kontakte auch zu anderen Forschungsinstitutionen, die einem Betrieb bei konkreten Problemen weiterhelfen können. Diese Angebote werden von unseren Mitgliedern geschätzt und rege genutzt.



Welchen Stellenwert hat die politische Lobbyarbeit bei der AIHK?

Dieser Teil unserer Tätigkeit wird noch wichtiger. Wir engagieren uns stark für die Erhaltung guter Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln. Das beginnt bei der Beteiligung an Vernehmlassungsverfahren zu Gesetzesentwürfen. Wir zeigen auf, was geplante Regelungen für Auswirkungen auf die Unternehmen haben. Wirtschaftsrelevante Geschäfte begleiten wir durch den parlamentarischen Prozess. Kommt es zu einer Volksabstimmung, engagieren wir uns in Abstimmungskomitees oder führen solche selber. Diese Aufgabe hat aufgrund der Vielzahl von wirtschaftsfeindlichen Initiativen in letzter Zeit an Bedeutung gewonnen.

Wie stark ist gleichzeitig das politische Engagement der Aargauer Unternehmer?

Die **AIHK** koordiniert die Interessen der angeschlossenen Unternehmen. Daneben braucht es zwingend das Engagement von Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträgern aus den Unternehmen. Der persönliche Einsatz von Unternehmern hängt dabei jeweils vom Grad der Betroffenheit ab. Bei

Volksabstimmungen klappt das in aller Regel gut. Wir wehren uns gemeinsam gegen unangemessene Regulierungen. Sorgen bereitet dagegen, dass viele Unternehmer nicht mehr die Zeit finden, sich als Milizpolitiker in Gemeinderäten oder Parlamenten zu engagieren. Wir dürfen dieses Feld nicht einfach Beamten und Funktionären überlassen.



Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)

Entfelderstrasse 11
CH-5001 Aarau
Tel.: +41 (0)62 837 18 18
E-Mail: info@aihk.ch
Web: www.aihk.ch